Deutscher Basketball Bund



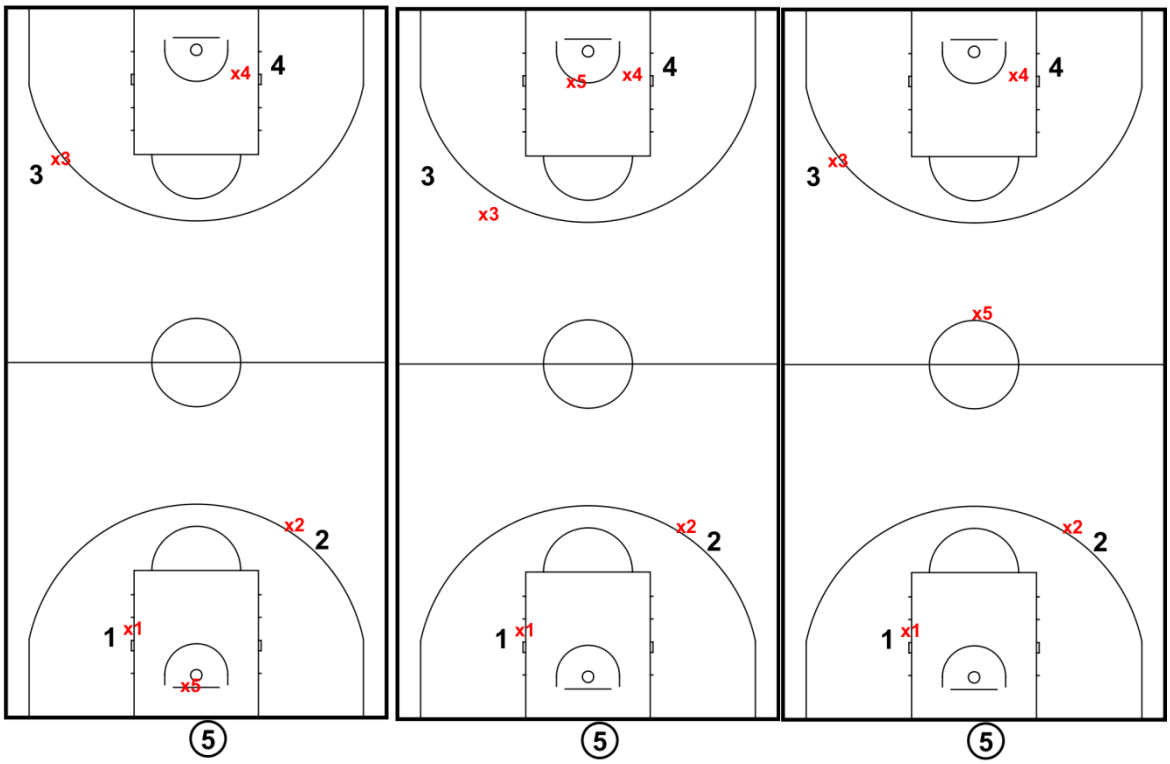
Erläuterungen zu den MMV-Kriterien

Stand August 2014

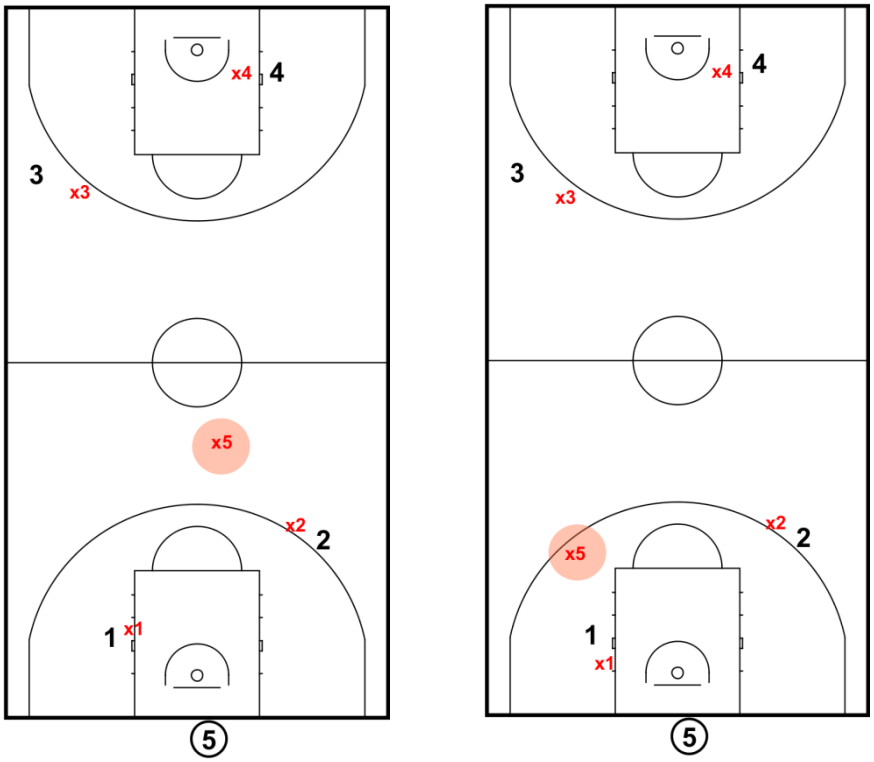
Spielt eine Mannschaft eine Verteidigung als Ganz-, Dreiviertel- oder Halbfeldpresse sind folgende Regelungen zur Verteidigung verbindlich:
Dem Beobachter muss eine klare Mann-Mann-Zuordnung und –Zuständigkeit deutlich werden. Das Doppeln des Ballbesitzers und Helfen nach Durchbruch des Ballbesitzers ist grundsätzlich erlaubt. Demnach sind alle folgenden Verteidigungs-Rotationsmaßnahmen der anderen Verteidiger auch erlaubt. Es muss jedoch ein deutliches und unmittelbares Wiederaufnehmen der zugeordneten Angreifer nach der Spielaktion erfolgen.

Das heißt, dass die Zuordnung deutlich sichtbar sein muss. Wenn über das ganze Feld verteidigt wird, muss entweder der Angreifer über das ganze Feld aufgenommen werden, oder der Spieler sinkt in das eigene Rückfeld.

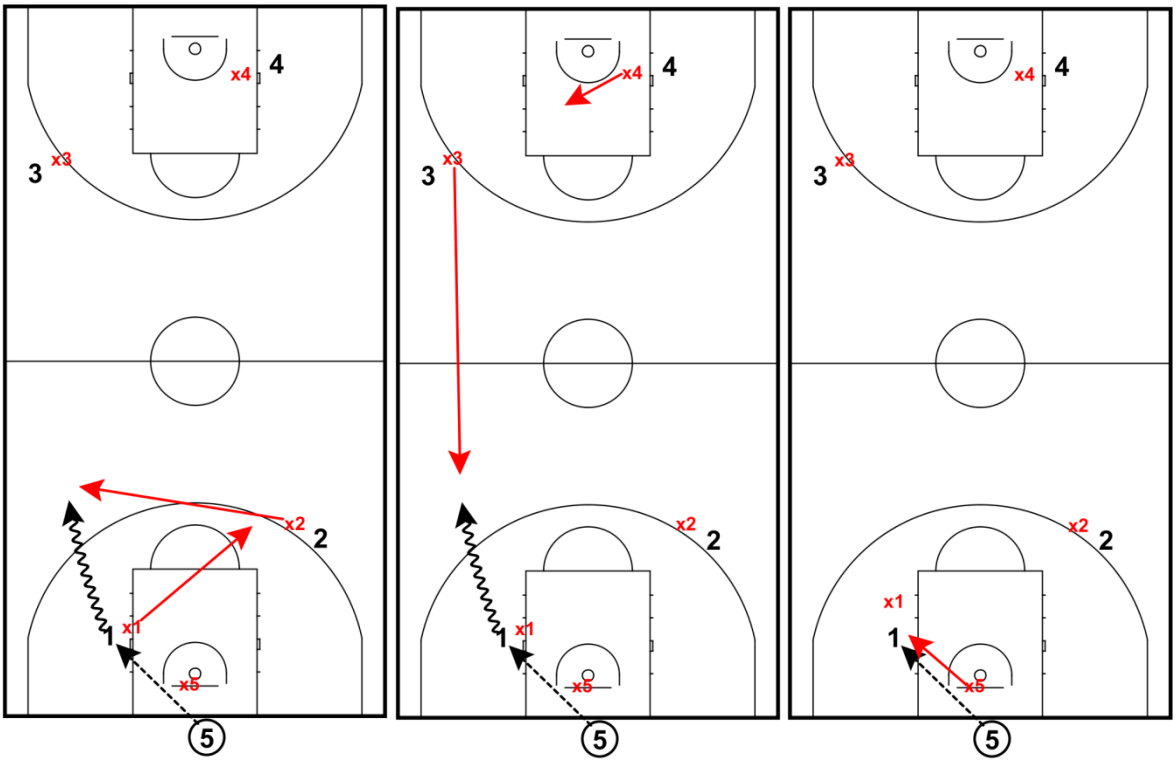
legale Positionen von Verteidiger x5:



nicht legale Positionen von Verteidiger x5:

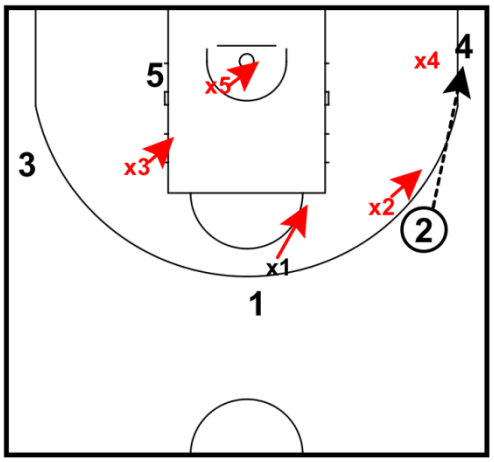


Erlaubt sind z.B. folgende Verteidigerhilfen:

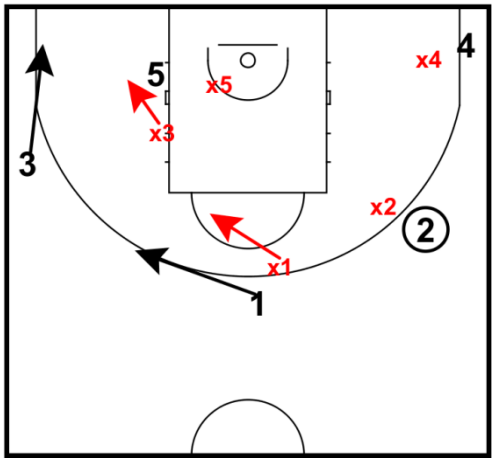


c) Verändert der Ball durch Dribbling, oder Pass seine Position, so muss jeder Verteidiger seine Position mit dem Ball verschieben.
d) Verändert ein Angreifer ohne Ball seine Position, muss auch sein Verteidiger seine Position mit dem Angreifer verschieben.

c)

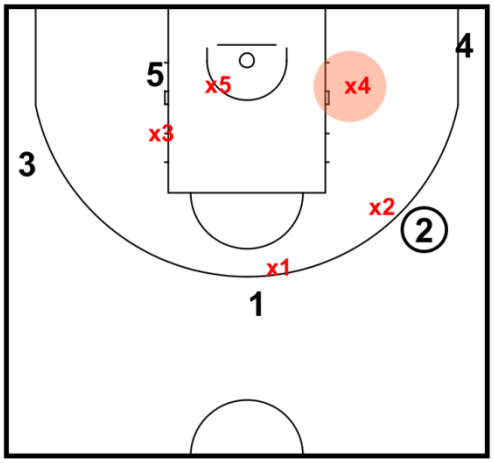


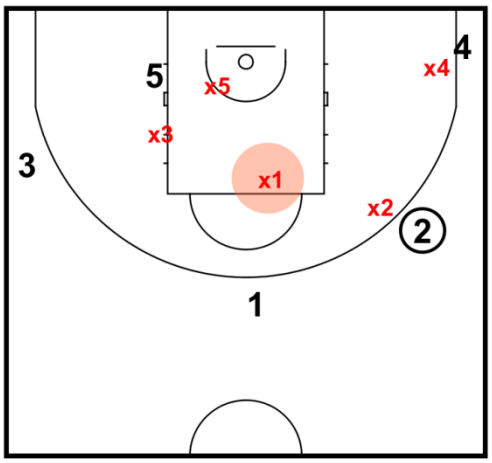
d)

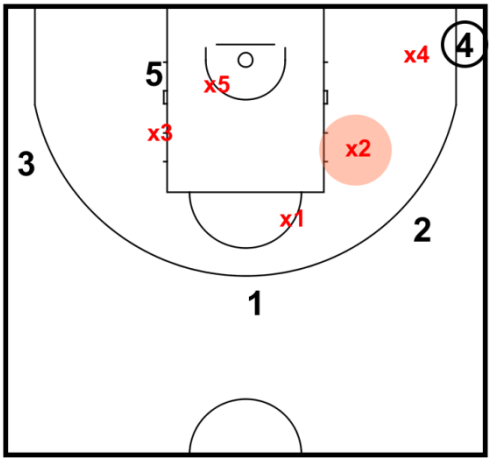


e) Einen Passweg vom Ball entfernt dürfen die Verteidiger maximal 1,5 Meter von ihrem Verteidiger absinken. Das heißt, ein Absinken in den Dribbelweg zum Korb des ballführenden Angreifers ist untersagt, solange nicht penetriert wird.

Nicht legal sind Verteidigerpositionen, die das Ziel haben, durch starkes Absinken in nächster Entfernung zum Ball, einen Durchbruch zum Korb zu verhindern:

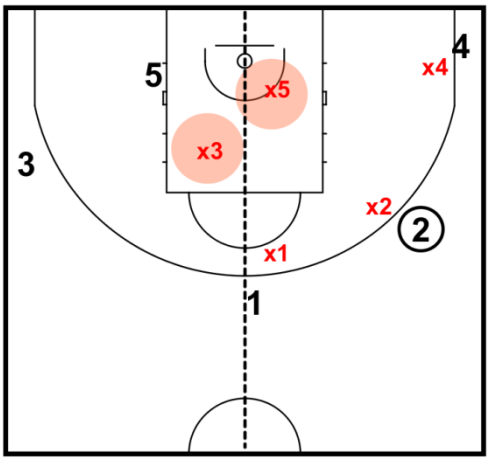


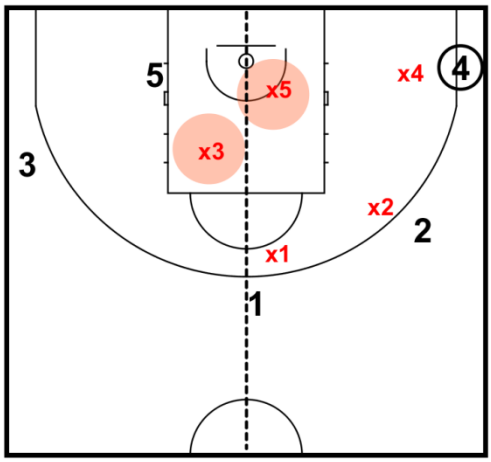




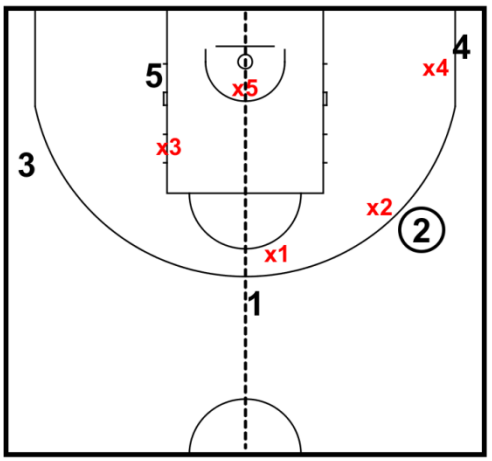
f) Ist kein konkretes Helfen oder Doppeln am Ball erkennbar, müssen die Verteidiger, die einen Spieler auf der ballfernen Seite decken, mit mindestens einem Fuß außerhalb der begrenzten Zone stehen. Spieler, die einen Angreifer verteidigen, der unmittelbar an der begrenzten Zone steht, müssen dabei mit mindestens einem Fuß auf der ballfernen Seite stehen.

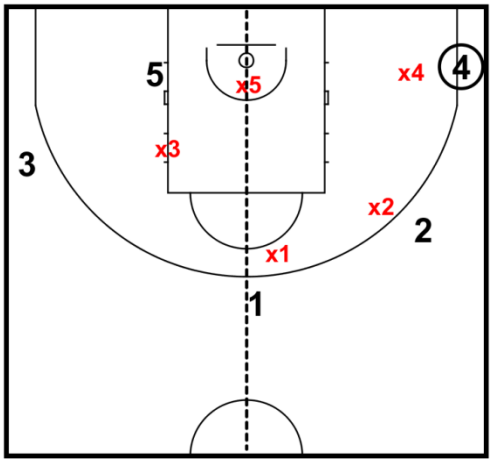
Illegale Verteidigungspositionen der ballfernen Seite:



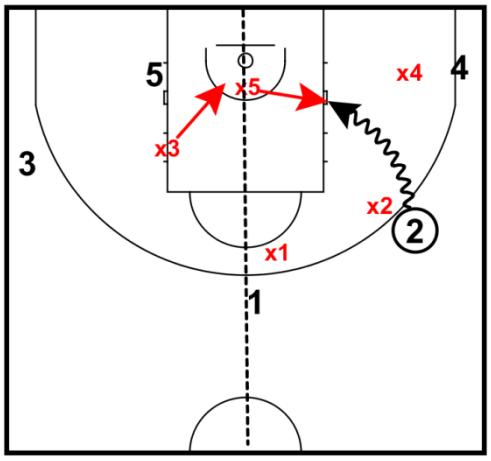


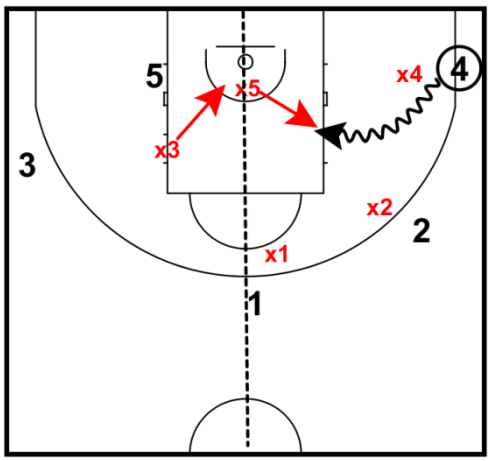
Legale Verteidigungspositionen:



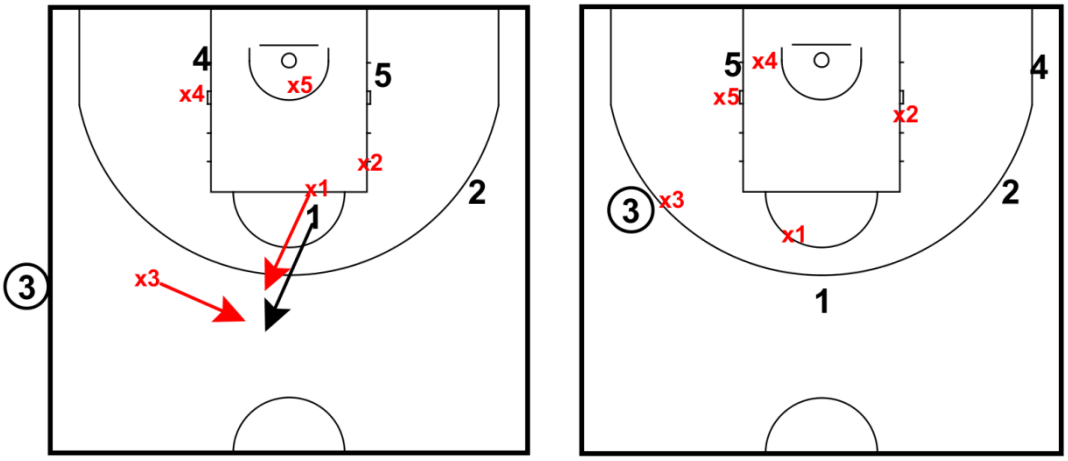


Bei Penetration des Spielers mit Ball ist ein Verlassen dieser Positionen natürlich ein legales Verhalten.





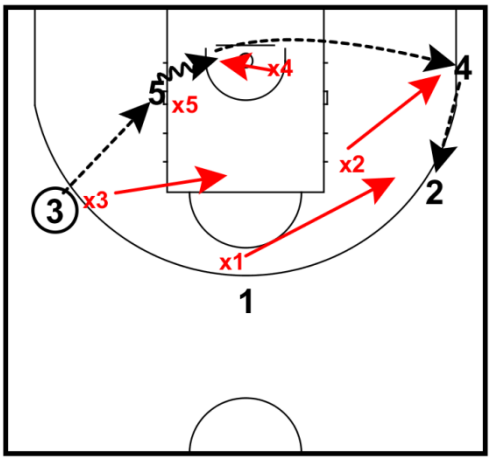
Es ist grundsätzlich untersagt einen Spieler ohne Ball zu doppeln.



Hier am Beispiel eines Einwurfs, gegen z.B. den Aufbauspieler, oder gegen einen dominanten Innenspieler.

III. Hilfen, Korbsicherung und Verteidigerrotation

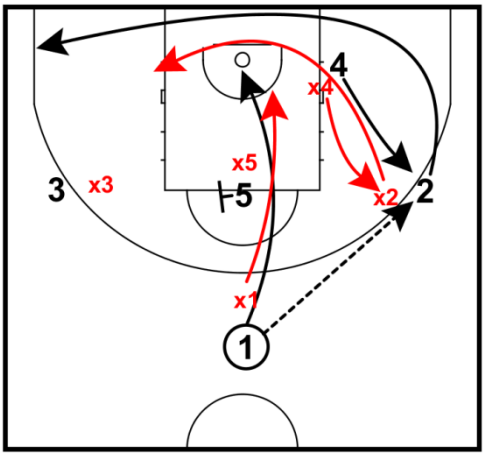
a) Den Verteidigern von Spielern ohne Ball ist das Aushelfen am Ballbesitzer und die dazugehörige Korbsicherung erlaubt.
b) Aushelfen erfolgt, wenn der Verteidiger des Ballbesitzers, z.B. durch Dribbeldurchbruch oder nach Anspiel, ausgespielt wurde und nicht mehr in der Lage ist, wirkungsvoll einzugreifen.
c) Aushelfen bewirkt, dass zusätzliche Verteidiger kurzfristig ihre Position so verändern, dass sie den Korb absichern können (Verteidigungsrotation).
d) Alle Helfer und alle anderen Verteidiger müssen nach der Hilfsaktion deutlich bemüht sein, so schnell wie möglich wieder einen Angreifer aufzunehmen.



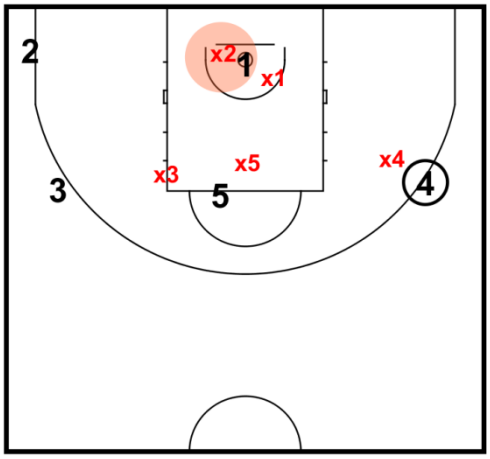
Das heißt, dass die Spieler nach einer solchen Rotation nicht zwingend ihren Angreifer wieder aufnehmen müssen, also die Zuordnung zu einem anderen Angreifer gegeben sein kann.

Die Regel, dass eine deutliche Zuordnung gegeben sein muss, bleibt dabei bestehen.

Bei Anwendung der vorgegebenen Offense "1" haben sich alle Verteidiger an die vorgegebenen Kriterien zu halten.



Das heißt, dass es der Verteidigung untersagt ist von der ballfernen Seite unter den Korb abzusinken. Dies entspräche dem Doppeln eines Spielers ohne Ball.



Die legale Position ist mit einem Fuß außerhalb der begrenzten Zone.

